



S R U Tram Bus

Im Tal der Fränkischen Rezat

R71 Windsbach ▶ Pflugsmühle ▶ Massendorfer Schlucht ▶ Spalt R606 R6



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 8.9.2017

Im Tal der Fränkischen Rezat

Entfernung: ca. 15 km, Dauer: ca. 4 Std.

Vorwort

Durch das offene Tal der Fränkischen Rezat führt diese Wanderung – nur anfangs auf wenig befahrenen Sträßchen, schließlich bis zur Pflugsmühle immer am Flusslauf entlang. Der einzige Anstieg hoch nach Massendorf, vorbei an den für diese Gegend typischen Hopfenfeldern, wird auf der kleinen Hochfläche mit Ausblicken bis hin nach Nürnberg und Richtung Oberpfalz belohnt. Der Weg abwärts nach Spalt durch die Massendorfer Sandstein-Schlucht bildet neben den zahlreichen Einkehrmöglichkeiten in der Hopfenmetropole einen gelungenen Abschluss der Tour. Die Buslinie **605** sorgt mit drei Einstiegsmöglichkeiten in Spalt für eine reibungslose Anbindung an die **R6** in Georgensgmünd.

Karte

Wegbeschreibung

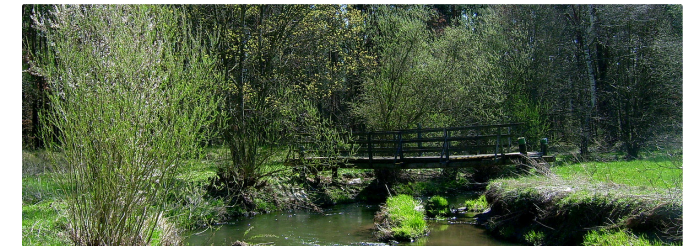
In **Wicklesgreuth R7** steigen wir in die Regionalbahn **R71** um, die uns in 15 Minuten gemütlich bis nach **Windsbach** zum Ausgangspunkt unserer Wanderung bringt.

Nach dem Bahnhof halten wir uns rechts, schwenken im Linksbogen vorbei am Gasthof „Zur Eisenbahn“ in die Bahnhofstraße ein und gehen weiter bis zur Hauptstraße (Marktplatz). Hier nach rechts, dann durch das untere Stadttor, wir erkennen links vor der Wandertafel zahlreiche Radwege-Markierungen. Diesen folgen wir vor der Brücke nach links in die Retzendorfer Straße. Nach dem Mozartring bleiben wir auf dem gepflasterten Rad- und Fußweg neben der Straße bis nach **Retzendorf**.

Durch den Ort, am Dorfweiher und dem Waldstrandbad vorbei, führt das wenig befahrene Sträßchen im Rechtsbogen rechts hoch, dann durch ein Wäldchen. Als Wegezeichen orientieren wir uns zunächst am Radwegschild Burgenstraße. Nach dem Waldstück öffnet sich der Talgrund der Fränkischen Rezat und wir verlassen die Straße im folgenden Rechtsbogen geradeaus. Anfangs auf einem zunächst

geteerten, dann geschotterten Fahrweg – entlang der sich rechts neben uns in ihrem Schilfgürtel dahinschlängelnden Fränkischen Rezat. Vorbei an einer Kläranlage geht es anschließend über die Verbindungsstraße Untereschenbach – Hergersbach. Ein kleines Steinkreuz rechter Hand – unmittelbar nach der Überquerung – als zusätzlicher Hinweis.

Der Weg bleibt nur noch bis kurz vor dem Wald asphaltiert, wo wir uns bei einer Gabelung für den rechten Weg entscheiden (Altmühl-Rothsee-Radweg). Im Rechtsbogen am Waldrand (Rastmöglichkeit) entlang, bleibt der Fluss unser ständiger Begleiter. Bei einer alten Holzbrücke, einige Meter rechter Hand des Weges, verlässt uns der Flusslauf nach rechts. Wir halten uns am Waldrand und wandern weiter durch die Felder und sehen vor uns **Wassermungenau** auf der rechten Seite (7 km). Mehrere Wasserbrunnen (Messstellen des Zweckverbandes der Wasserversorgung Rechenberg) begleiten uns links und rechts des Weges. Im Ort bei einem alten Holzschuppen übernimmt nur ein kleines Stück der **R6** die Führung, dem wir nach rechts an einem Bach entlang bis zur Brücke folgen. Zunächst ohne Markierung geht es an dem Altbach, einem Seitenarm der Rezat, weiter – bis das blaue Wegezeichen des Landkreises Roth „Burgen + Schlösser“, unser neues Zeichen bis zur Pflugsmühle, zu erkennen ist.



In den Flussauen der Fränkischen Rezat (10.04.2005, Rück © Rück)

Der Weg zunächst entlang der Rezat mündet in einem Waldstück, in dem nach einer Wasserstation von links u. a. die Wegezeichen **R6** und **R6** zu uns stoßen – auch sie begleiten uns bis zur Pflugsmühle. Am Waldende gabelt sich der Weg, wir wandern im Rechtsbogen durch eine kleine Senke und dann hoch zu einer Straße. Schräg nach rechts erreichen wir über den Parkplatz die **Pflugsmühle** (9 km).

DIE PFLUGSMÜHLE

Die Anfänge der Mühle liegen weitgehend im Dunkeln, man kann aber davon ausgehen, dass bereits im 9., spätestens aber im 13. Jahrhundert an gleicher Stelle eine Mahlmühle stand. Während der Blütezeit im Mittelalter profitierte die Mühle vom Fernhandelsweg Nürnberg – Mailand.

Noch bis zum 18. Jh. hatten die Pflugsmühler & Beerbacher u. a. für die Pflege der Furt zu sorgen. Im 30-jährigen Krieg wurde sie dann ein Opfer der Kriegswirren. Seit dem Wiederaufbau im Jahr 1653 durch den Müllermeister Peter Braun betreiben die ihm nachfolgenden 10 Generationen die Mühle.

Ausführliche Beschreibung unter:

www.pflugsmuehle.de





Im Biergarten der Pflugsmühle (10.04.2005, Rück © Rück)

Oberhalb des Biergartens gehen wir den neuen Weg, zwischen SWIN-Golf-Anlage und Buggy-Bahn, dann nach der Minigolf-Anlage rechts den Berg hoch und wieder hinab, jetzt am Waldende vor der Wiese (Koppe) links. Dort finden wir unsere neue, blaue Markierung: **Brombachsee 22**.

Weiter hoch und über einen geschotterten Querweg steuern wir geradeaus auf den Wald zu, in dem es an einem alten Grenzstein vorbei langsam aufwärts geht. Bei den folgenden Wegegabelungen stets rechts halten, immer die blauen Schilder mit der **22** im Blickfeld. Quer zum Hang und dann in einem Hohlweg geht es weiter geradeaus aufwärts. Kurz vor einem Hopfenfeld nochmals kurz rechts halten und dann im Linksbogen weiter nach oben auf die Hochfläche. Hinter dem

Hopfenfeld treffen wir auf einen breiten Querweg, den wir nach links, weiter der **22** nach, folgen. Unter uns zwei kleine Weiher. Im Rechts-, dann Linksbogen kommen wir nach **Massendorf**.

Geradeaus erhaschen wir einen Ausblick weit über das Rednitztal hinaus. Auf Verbundsteinen geht es auf den Ort zu, dort auf der Straße „Am Berg“ rechts hoch. Auf der Höhe der Gastwirtschaft Frankenhöhe bietet sich ein Blick zurück über Abenberg bis hin zum Nürnberger Fernmeldeturm. Hinter dem Ortsschild, bei einer kleinen verfallenen Kapelle, heißt es links einschwenken und den Hinweistafeln u. a. zur Massendorfer Schlucht folgen.  und  als zusätzliche Wegezeichen. Auf dem Schotterweg geht es zunächst am Wanderparkplatz entlang, dann kurvenreich bergab.

Die braunen Hinweistafeln zeigen den richtigen Weg zur **Massendorfer Schlucht**, in der durch einen Zufluss zur Rezat der Obere Burgsandstein ein schluchtartig eingeschnittenes Tal bildet. Dort sind meist rot gefärbte oder rostgelb getönte, mittel- bis grobkörnige Sandsteine im Wechsel mit mürben, mehr oder minder lettigen Lagen einzusehen. Je nach der Jahreszeit bleibt es jedem selbst überlassen, den Weg durch oder oberhalb der Schlucht (**Wanderschild: Spalt 1**) zu nehmen.

Beide Wege treffen auf freiem Feld wieder zusammen und führen dann rechter Hand im Burgtal an einem Hopfenfeld auf ein Fachwerkhaus zu. Die Spalter Kirchturmspitzen dienen als Anhaltspunkte. Wir treffen auf eine Querstraße, die links nach Güsseldorf, für uns aber rechts weiter bis zu einem Kreisverkehr (Bushaltestelle: Lange Gasse, Linie **605**) führt. Über die Brücke der Fränkischen Rezat erreichen wir die **Spalter Ortsmitte**.

Einkehren

Abenberg

Pflugsmühle – Scheune und Biergarten

Abenberg

Tel: 09873 9798-0

Fax: 09873 9798-70

www.pflugsmuehle.de

Öffnungszeiten in den Sommermonaten: Mo.–Fr. ab 13.30 Uhr

Sa. ab 11 Uhr So. ab 10 Uhr. Öffnungszeiten in den

Wintermonaten: Do. und Fr. ab 17 Uhr Sa. ab 14 Uhr So. ab 11

Uhr. Essensausgabe bis 22 Uhr, geöffnet bis 23 Uhr.

Spalt

Café „Alte Backstub'n“ Hartmut Grau

Hauptstraße 21

91174 Spalt

Tel: 09175 9555

Ruhetag: Montag

Café-Bistro „Café Tasse“ Birgit Riehl

Bahnhofstraße 13

91174 Spalt

Tel: 09175 208 oder 09175 242

Ruhetag: Freitag

Dolce Vita Eiscafé Andreas Person

Hauptstraße 4

91174 Spalt

Tel: 09175 908808

Ruhetag: Montag

Gasthaus „Zur Sonne“ Karl Lang

Hauptstraße 39
91174 Spalt
Tel: 09175 9783
Ruhetag: Donnerstag

Gastwirtschaft Frankenhöhe

Am Berg 2
Spalt
Tel: 09175 9760
Ruhetag: Do., Mo. und Di. erst ab 17 Uhr geöffnet.

Pizzeria „La Laguna“ Familie Cinquerrui

Hauptstraße 40
91174 Spalt
Tel: 09175 899080 oder 09175 907982
Ruhetag: Dienstag

Pizzeria „Zum Wagenrad“ Harald Eder

Gängsgasse 53
91174 Spalt
Tel: 09175 577
Ruhetage: Dienstag und Donnerstag

„Bayerischer Hof“ Martin Scheuerlein

Albrecht-Achilles-Str. 2
91174 Spalt
Tel: 09175 79600
Ruhetage: Mo. und Di., auf Anfrage für Busgruppen geöffnet, im Juli und August, Ruhetag: Montag

„Hans-Gruber-Keller“ Otto Billmeyer

Hans-Gruber-Keller 1
91174 Spalt
Tel: 09175 340
Ruhetag: Donnerstag

„Hellas“ Fam. Rizos

Windsbacher Str. 2
91174 Spalt
Tel: 09175 908067
Ruhetag: Montag

„Hoffmanns-Keller“ Alfred Hoffmann

Windsbacher Str. 21
91174 Spalt
Tel: 09175 857
Ruhetag: Mittwoch, auf Anfrage für Gruppen geöffnet

„La Trattoria Ragati“ Fernando Caputo

Alleestraße 4
91174 Spalt
Tel: 09175 908485

Ruhetag: Mittwoch, im August kein Ruhetag

Ruhetag: Mittwoch, im August kein Ruhetag

„Rotes Ross“ Familie Nüßlein

Hauptstr. 34
91174 Spalt
Tel: 09175 486
Ruhetage: Mittwoch u. Montag ab 14 Uhr

„Wittelsbacher Hof“ Hans Kastner

Lange Gasse 12
91174 Spalt
Tel: 09175 1025
Ruhetag: Mittwoch

„Zur Krone“ Roland Stengel

Hauptstraße 23
91174 Spalt
Tel: 09175 370
Ruhetag: Dienstag

Ausarbeitung: VGN, Bilder: Stadt Spalt/VGN Weitere Infos zu Spalt unter www.spalt.de

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

http://www.vgn.de/wandern/fraenkische_rezat/

Copyright VGN GmbH 2017